

**Punkt 13) Errichtung einer Fußgängerbedarfsampel auf der "Kölner Straße" in Höhe REWE-Center in Kommern;  
hier: Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 05.02.2020**

Fachbereichsleiter Mario Dittmann nimmt Stellung zum Antrag der GRÜNE-Fraktion auf Errichtung einer Fußgängerbedarfsampel auf der „Kölner Straße“ in Höhe REWE-Center in Kommern. Die momentan vorhandenen Möglichkeiten zum Überqueren des v. g. Bereiches sind danach aus Sicht der Verwaltung zwar nicht optimal, jedoch ausreichend. Die Anlegung eines Gehweges vom Kreisel bis zur Aldi-Zufahrt sei technisch möglich, würde die Situation aber nicht wirklich verbessern, da Fußgänger dann vor der Aldi-Ausfahrt/Zufahrt stehen und diese nicht gefahrlos queren können. Zudem müsse ein dicker Baum gefällt werden. Herr Dittmann führt weiterhin aus, dass die Beseitigung der vorhandenen Stufe am Zugang zum Aldi-Parkplatz durchaus sinnvoll sei. Bezüglich der Beseitigung dieses Hindernisses müsse die Verwaltung Gespräche mit dem Eigentümer des Grundstücks führen. Eine Nachfrage nach den Kosten für die Errichtung einer Fußgängerbedarfsampel habe ergeben, dass diese ca. 50.000 EUR betragen. Die Verwaltung lehne aus den dargelegten Gründen den Antrag auf Errichtung einer Fußgängerbedarfsampel auf der „Kölner Straße“ in Höhe REWE-Center in Kommern ab.

Fachbereichsleiter Peter Kern nimmt im Anschluss ergänzend Stellung zum Antrag der GRÜNE-Fraktion. Danach sei die Herstellung einer Fußgängerbedarfsampel mit einem sehr hohen Aufwand verbunden. Aus verkehrsrechtlicher Sicht seien die momentan vorhandenen Möglichkeiten zum Queren des angesprochenen Bereiches ausreichend, um dort alles zu erreichen.

Fraktionsvorsitzende Nathalie Konias erläutert darauf hin eingehend den Grund für ihren Antrag und nimmt Stellung zu den Ausführungen der Verwaltung.

Nach eingehender Aussprache unterbreitet Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick den Vorschlag, den Sachverhalt im Rahmen einer Verkehrsschau mit der Polizei zu erörtern. An diesem Termin sollten die antragstellende GRÜNE-Fraktion und der Ortsvorsteher von Kommern teilnehmen.

Diesem Vorschlag stimmt der Rat einmütig zu. Ein Beschluss wird nicht gefasst.